Zahlreicher tritt jetzt Larentia trifasciata Bkh. in vielen Farben und Zeichnungs-Abänderungen auf.

Auch diese Art fliegt am Waldessaume und hält sich bei Tage unter Blättern versteckt, hat zwei Generationen.

Larentia truncata Hufn. zeigt sich erst gegen Ende Mai, und zwar in der typischen Form aus überwinterten Puppen. Die Art hat hier zwei Generationen, deren zweite im September fliegt.

Den ganzen Mai hindurch und wieder im August und September kann man sehr häufig Larentia ferrugata Cl. beobachten, deren Aufzucht aus dem Ei sehr leicht und lohnend ist. Man erhält bei der Zucht viele und schöne Aberrationen, besonders oft Stücke mit schwarzem Mittel- und Wurzelfeld, welche der Larentia unidentaria Hw. sehr nahe stehen; auch solche mit großem schön rostrotem Mittelfelde sind nicht selten darunter, seltener ist dagegen die ab. spadicearia Bkh.

Anfang Juni fliegt Larentia testaceata Don., doch nicht überall in der Umgebung; ich beobachtete das Tier bislang nur im nahen Durlacher Walde, wo es bis Mitte Juni fliegt.

Recht selten zeigen sich Larentia riguata Hb., cuculata Hufn. und procellata F., vom Mai bis Juni.

Einer der häufigsten Spanner ist Larentia obliterata Hufn., er fliegt von Anfang Mai bis in den Juni hinein. An Zahl ihm kaum nachstehend fliegt die Larentia variata Schiff.; seltener werden ihre Varietäten ab. obeliscata Hb. und ab. stragulata Hb. erbeutet. Variata fliegt auch schon vom April ab und ist am zahlreichsten im Wildpark.

Larentia molluginata Hb. und ocellata L., beide im Mai erscheinend, sind schon seltener und nicht gerade überall in der Umgebung zu finden, während Larentia viridaria F. meist durch ihre Menge dominiert. Dieser schöne Spanner hat zwei Generationen, die erste fliegt im Mai, die zweite im August und September. Leider verliert derselbe sein schönes grünes Kleid sehr rasch am Sonnenlicht und erscheint dann gelb bis gelbbraun. Frisch geschlüpfte Exemplare zeigen oft ein herrliches Blaugrün ihrer Flügel.

Verbreitung der Vespa germanica F.

Die deutsche Wespe (Vespa germanica F.) zeigt eine ganz bedeutende Verbreitung. Sie findet sich sowohl in Europa, als auch in Nord- und Westasien und in Nordamerika. Sie scheint immer weiter nach Osten vorzudringen, werden doch neuerdings Funde dieses Tieres auch aus Assam gemeldet. Saussure erwähnte ihr Vorkommen bereits früher in Ostindien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 1904

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Verbreitung der Vespa germanica F. 135